

**Zur 1. Beilage des 13. Stückes
1852.**

Bekanntmachungen.

Mantillen, Visiten und Frühjahrsmäntel
in allen möglichen Stoffen, in dem neuesten Geschmacke,
wie die schönsten Besäße.

Eine große Parthie der so schnell vergessenen Ne-
sterleinwand und eine neue Sendung Kleiderstoffe,
eine große Auswahl Umschlagetücher, $1\frac{1}{4}$ groß, von
25 Sgr. à Stück, empfiehlt billigst

L. C o h n, Leipzigerstraße.

Ein herzliches Glück auf!

den geehrten Herrschaften zu Halle.

Gustav Adolph Neubert,

Leipzig und Freiberg,

empfehlte die von ihm erfundenen und nur allein bei
ihm vortrefflichen und wohlbekannten

veredelten Pariser Pflastersteine,

welche ich so fein zum Verkauf am bevorstehenden
Markt ausstelle, daß sie allen andern, den meinigen
nachgemachten und in der Form ähnlichen, hinsicht-
lich der Güte durchaus nicht zu vergleichen sind.

Ferner empfehle ich die

gediegenen Freiburger Silberstufen,

wo es mir ebenfalls wieder gelungen ist, dieses vor-
treffliche Gebäck so in Deutschland in Aufnahme zu
bringen, als die von mir ausgehenden Pariser Pflaster-
steine.

Jede Erwartung wird übertroffen werden!

Stand am Gasthof zum Engel, an der Firma kenntlich

Gebrüder Dombrowsky aus Leipzig

empfehlen diesen Markt ein Lager der neuesten

Shawls und Umschlagetücher

in mannigfaltiger sehr großer Auswahl.

Stand: am Adler.

Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich hlermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft in Pfeffertuchen und Confecturen vom alten Markt Nr. 573 nach der Leipzigerstraße in mein neu angekauftes Haus Nr. 320 verlegt habe, wo ich verspreche jederzeit gute Waare und reel bedient zu werden; auch ersuche ich, mir das geschenkte Vertrauen wie früher auch hier zukommen zu lassen.

Wiederverkäufer bekommen ansehnlichen Rabatt, und den äußersten Preis.

Carl Goyer,

Geräucherten Rhein-Lachs bei

J. A. Vernice.

Sehr guten Barinas = Canaster bei

J. A. Vernice.

Wegen Mangel an Raum steht Rathhausgasse Nr. 249 ein fast noch ganz neuer Secretair billig zu verkaufen.

Eine Parthie weißgärn. Leinen, à Elle 2¹/₂ Sgr., empfiehlt
L. A. Burkhardt
am Markte.

Unterzeichneter ist willens, das Grundstück des verstorbenen Carl Wilh. Lehmann in der Schimmelgasse Nr. 1543, Garten nebst Torfplatz und Schuppen auf ein Jahr sofort zu verpachten. Unternehmer können sich bei mir zu jeder Zeit melden. Auch ist daselbst eine große Scheue zu verpachten.

Halle, den 28. März 1852.

Oekonom L. Lehmann.

Ein gutgehaltener Mahagonystügel ist billig zu verkaufen gr. Berlin Nr. 433, 2 Treppen hoch.

Zeugkiefeln für Damen hat jetzt wieder vorrätig
M. K ö r d i n g, Brüderstr. Nr. 220.

Reinliche große wollene und baumwollene Lumpen werden zum höchsten Preis gekauft Brunoswarte Nr. 569 im Hofe links.

Meubles = Magazin.

Die vereinigten Tischlermeister in Halle am Markte empfehlen ihr sehr bedeutendes Lager Meubles aller Gattungen, Spiegel und Polsterwaaren, sowohl elegant als solide und dauerhaft gearbeitet zu billigst gestellten Preisen.

Eingang zum Hauptmagazin: Kühlebrunnengasse.

Gutes Hausbackenbrot, à H 1 Sgr., beim Bäcker Schulze, ar. Steinstr. Nr. 171.

Frisch gebrannter Kalk

Mittwoch den 31. d. Mts. bei Stengel.

Wüngen

für Herren und Knaben von verschiedenen Stoffen und neuester Facon sind in reichhaltigster Auswahl vorräthig und empfiehlt zu billigen Preisen

L. Hugo, gr. Klausstr. Nr. 870.

Eine kleine Marktbude und verschiedene Möbles sind billig zu verkaufen Nr. 809 an der Marktkirche.

Ein großes hellpolirtes Sopha ist zu verkaufen Märkerstraße Nr. 406 zwei Treppen.

Sehr gut kochende Erbsen, Bohnen, Linsen und Hirse empfiehlt W. Weber, Schmeerstr. Nr. 711.

Mittwoch den 31. März

um 9 Uhr findet die letzte Auction alter Baumaterialien in der Halle statt, wobei verschiedene, noch sehr brauchbare Bauhölzer zum Verkauf kommen.

Die Pfännerschaft.

Franz. und Türk. Pfäunen, Messinac Pfäusinen erbielt wieder Moriz Förster.

Trockne Hefe

empfindung und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen Moriz Förster.

Hiermit mein Lager von alten Cigaren empfehend, verkaufe ich von den billigern Sorten à Dgd. $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$, 2, $2\frac{1}{2}$, 3 Sgr. und so aufwärts in 100 billiger. S. A. Tupe am Moristhor.

Das Cabinet künstlicher Glasarbeit im goldenen Löwen ist auf mehrseitiges Verlangen bis Donnerstag den 1. April zum letzten Mal zu sehen. Entrée 5 Sgr., Kinder 2 1/2 Sgr. Jeder Besucher erhält einen Gegenstand gratis. **Geschwister Michault.**

Ein weiß- und gelbgefleckter wohlgenährter Wachtelehund, auf den Namen Lâ o i hörend, hat sich verlaufen; man bittet denselben gegen eine gute Belohnung Promenade Nr. 1491^b zurückzubringen.

Brotmehl aus Roggen gemahlen, 1/4 Schfl. 20 Sgr., in der Mehlhandlung Trödel Nr. 798.

Frische Broihansbafen bei **Lachmund.**

Hôtel de Prusse.

Zum 1. Viehmarktstag freie Nacht. Die Tanzmusik ist vollständig besetzt.

Magdeburger Bahnhof.

Zum 1. Viehmarktstag von Nachmittags 4 Uhr an Tanzmusik und freie Nacht bei stark besetztem Orchester.

Pränumerationsanzeige.

Bei Ablauf des Ersten Quartals ersuchen wir die geehrten Leser des Wochenblatts, die Pränumeration auf das Zweite Quartal mit Sechs Silber Groschen an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur **Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen**, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte **Bekanntmachungen** bitten wir Tags zuvor — nämlich **Montags, Mittwochs und Freitags** spätestens bis **9 Uhr Morgens** — einzusenden, da sonst die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.